

Schock im Zoo: Kleines Zebra Farasi übersteht kritische Schlundverstopfung

In der Zoom Gelsenkirchen kämpft ein frisch geborenes Zebra-Fohlen ums Überleben. Tierpfleger und Ärzte handeln schnell gegen Schlundverstopfung.

Die Herausforderungen eines Zoo-Alltags: Ein Blick auf die Pflege und Gesundheit der Tiere

In der Welt der Zoos gibt es oft Freuden und Herausforderungen, die im Alltag der Tierpflege parallel verlaufen. In der Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen wird dies besonders deutlich, wo vor kurzem ein neues Grant-Zebra-Junges namens Farasi das Licht der Welt erblickte. Obwohl die Geburt an sich ein Grund zur Freude ist, stellte das kleine Zebra kurz nach der Feierlichkeit seine Gesundheit auf die Probe.

Ein unerwarteter Notfall im Zebra-Gehege

Gerade als Farasi auf einen Ausflug in das öffentlich zugängliche Gehege vorbereitet wurde, erlebten die Tierpfleger eine besorgniserregende Situation. Während sie das kleine Fohlen beim Grasen beobachteten, begann Farasi plötzlich, stark zu husten und zu würgen. Dieser alarmierende Zustand, in dem Speichel und Schleim aus ihrem Maul traten, führte zu sofortigem Handeln der Pfleger.

Die Gefahren von Schlundverstopfungen

Die Tierexperten vermuteten schnell eine Schlundverstopfung, ein Zustand, der auftritt, wenn Nahrung in der Speiseröhre stecken bleibt. Dies kann zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen, da sich die Nahrung ansammeln und möglicherweise in die Lunge gelangen könnte. Die Pfleger waren sich der Dringlichkeit des Problems bewusst und zogen unverzüglich Tierärzte zurate.

Ärztliche Intervention und die Rettung von Farasi

Die hinzugerufenen Tierärzte arbeiteten schnell und effizient. Farasi wurde in Vollnarkose versetzt, um ihre Sicherheit während der Behandlung zu gewährleisten. Auch die Mutter, die durch die Situation ängstlich wurde, erhielt eine Sedierung. Mit Hilfe von Röntgenaufnahmen und einer Sonde konnten die Veterinäre die Futterreste in der Speiseröhre lokalisieren und erfolgreich beseitigen.

Diese schnelle und präzise Behandlung war entscheidend. Auf dem Röntgenbild war auch sichtbar, dass ein kleiner Teil der Nahrung in die Lunge gelangt war, was eine antibiotische Nachbehandlung erforderlich machte.

Ein positives Ende und die Bedeutung von Achtsamkeit im Zoo

Dank der professionellen und einfühlsamen Pflege erholte sich Farasi zügig und kann ab Montag, dem 29. Juli, gemeinsam mit ihrer Mutter Farida in der großen Grassavanne beobachtet werden. Diese Situation verdeutlicht nicht nur die Herausforderungen, mit denen Zoos regelmäßig konfrontiert sind, sondern auch die Wichtigkeit einer schnellen Reaktion und eine umfassende Tierarztbetreuung.

Die erfolgreiche Behandlung unterstreicht das Engagement der Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen, die Gesundheit und das Wohl

ihrer Tiere an erste Stelle zu setzen. Solche Vorfälle erinnern uns daran, wie wichtig die Rollen der Tierpfleger und Veterinäre sind, um die Gesundheit der Tiere zu garantieren und sicherzustellen, dass die Besucher weiterhin diese bemerkenswerten Geschöpfe in einer sicheren Umgebung erleben können.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de